



IN WALDBRÖL ZUHAUSE.

Erwin Zeller

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich bin mittlerweile 63 Jahre alt, geboren in der Nähe von Kassel (Nordhessen) und wohne seit 1990 in Waldbröl. Seit 36 Jahren bin ich mit Ehefrau Klaudia verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Nach Abschluss meines Studiums bin ich als Diplom-Forstingenieur bei der Landesforstverwaltung NRW beschäftigt. Im Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland leite ich das Fachgebiet „Zentrale Dienste“. Dort bin ich verantwortlich für Personal, Finanzen, Vergaben, Buchhaltung, Verträge aller Art, Gebäude, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Controlling.

Seit 2009 bin ich als sachkundiger Bürger in Ausschüssen des Rates der Stadt aktiv. Derzeit bin ich Mitglied des Rates der Marktstadt Waldbröl. In dieser Wahlperiode bin ich stellvertretender Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Darüber hinaus bin ich Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Betriebsausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Waldbröl GmbH.

Dem Jägerprüfungsausschuss des Oberbergischen Kreises gehöre ich seit ca. 25 Jahren an.

Außerdem bin ich Mitglied in mehreren Vereinen und ehrenamtliche bei der AWO Waldbröl-Morsbach, dem Hegering Waldbröl und dem RS 19 Waldbröl tätig.

In den letzten Jahren wurde in Waldbröl einiges bewegt. Das Bürgerdorf am Alsberg wurde gebaut, der Kirchplatz umgebaut, das Merkurhaus abgerissen, das Hallenbad steht kurz vor Abschluss der Sanierungsarbeiten und der Umbau der Kaiserstraße hat begonnen.

Jetzt liegt es an uns, die Innenstadt als attraktive Einkaufstadt mit entsprechender Aufenthaltsqualität zu gestalten.

Der im Umbruch befindliche Einzelhandel muss wieder gestärkt werden, damit die leerstehenden Geschäftsräume möglichst schnell der Vergangenheit angehören.

Die Angebote im öffentlichen Personennahverkehr sind katastrophal. Eine Bahnanbindung an das öffentliche Schienennetz ist nicht gegeben. Unsere Außenorte sind mit dem Bus schon heute kaum noch erreichbar. Eine Ausweitung des bestehenden Nahverkehrsangebots muss zur Mobilitätssteigerung konsequent verfolgt werden. Die Voraussetzungen für eine Reaktivierung der Wiehltalbahn sind derzeit besonders gut. Die Wiederinbetriebnahme wurde mittlerweile vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) als „Dringlich“ eingestuft.

Eine Umsetzung dieser Ziele gelingt nur, wenn die begonnene Konsolidierung der städtischen Finanzen mit positiven Jahresabschlüssen in den Jahren 2018 und 2019 konsequent fortgeführt wird. Der über Jahre angehäufte städtische Schuldenberg muss stetig abgebaut werden. Erst dann werden wir in die Lage versetzt, die landesweit herausragenden Grund- und Gewerbesteuersätze wieder auf ein normales Maß zu senken.

Ich bitte um Ihre Stimme am 13. September

Ihr

Erwin Zeller

Direktkandidat für den Wahlkreis Boxberg



Sprechen Sie mich an:

Telefon: 02291 / 80356

E-Mail: erwin.zeller@spd-waldbroel.de

Gemeinsam. Stark. Zuhause.

WWW.SPD-WALDBROEL.DE

WWW.FACEBOOK.COM/SPDWALDBROEL

WWW.INSTAGRAM.COM/SPD.WALDBROEL

WWW.TWITTER.COM/SPD_WALDBROEL